

**Der Grosse Rat Le Grand Conseil
des Kantons Bern du canton de Berne**

Montag (Nachmittag), 7. September 2015

Präsident. Ich begrüsse Sie ganz herzlich zur Septembersession 2015 des Grossen Rats. Ich hoffe, Sie konnten den wunderschönen Sommer geniessen. Ich persönlich habe mich in der wahrscheinlich heissesten Woche des Sommers erkältet –auch das ist möglich – und schleppte dies wie viele andere auch über einen ganzen Monat mit mir herum. Aber jetzt geht es meinem Hals langsam wieder gut, und ich hoffe, die Stimme werde durchhalten. Ich weiss nicht, wie viele von Ihnen Gelegenheit hatten, diesen Sommer in der Aare zu schwimmen. Ein Berner hatte auf jeden Fall Gelegenheit dazu:

Ein Berner namens Köbi Kuhn
schwamm in der Aare gegen Thun
und fand, dies sei im Grund der Dinge
ein Sport, der kaum Erholung bringe.

Ein Fischer, der bei Wichtrach stand
und offenbar dasselbe fand,
wies Aare abwärts mit dem Finger
und rief: «ds dürab giengs ällwäg ringer!»
Dem Köbi schien der Rat nicht dumm.
Er nahm ihn an und kehrte um
und liess mit deutlichem Behagen
sich von den Wellen talwärts tragen.
«Da gseht mes,» rief er mit Verstand
«Mi mues halt rede mitenand!»

Ich denke, das ist kein schlechtes Motto auch für uns, wobei ich Ihnen das nicht sagen muss, so, wie ich den Rat im Juni kennengelernt habe. Aber das Gespräch bringt einen weiter, und das wollen wir als Politikerinnen und Politiker auch so halten.

Einen besonders erfreulichen Sommer konnten zwei Grossrätinnen unter uns erleben. Ich wurde informiert, dass es Nachwuchs gegeben hat. Frau Grossrätin Meret Schindler und Frau Grossrätin Andrea Zryd haben je ihr Bébé bekommen. Herzliche Gratulation und die besten Wünsche! (Applaus)

Wie Sie dem Sessionsprogramm und auch dem Zeitbudget entnehmen konnten, ist auch die zweite Session meines Präsidialjahres recht reich befrachtet. Wir werden beide Wochen dafür in Anspruch nehmen. Ziel ist es, dass wir am Donnerstagmorgen der zweiten Woche alle Geschäfte behandelt haben werden. Aber der Nachmittag des 17. September ist als Reserve eingeplant, und ich bitte Sie, sich diesen Nachmittag auch wirklich unbedingt freizuhalten. Weiter sind auch die beiden Abendsitzungen zu reservieren. Bereits in dieser Woche, am Donnerstag, werden wir auf den traditionellen Legislaturausflug gehen, der alle vier Jahre stattfindet. Dieser Anlass dauert den ganzen Tag.

Wenn wir auf das Sessionsprogramm schauen, so stehen schwergewichtig sicher die folgenden Themen im Vordergrund: Der Bericht des Regierungsrats zum Verhältnis von Kirche und Staat, der Grossratsbeschluss zur Initiative «Stopp Fracking» mit allen weiteren Anträgen, die dazu im Raum stehen, und gleich zu Beginn das Thema Asylsuchende, die Flüchtlingssituation insgesamt, und welche Auswirkungen diese auf den Kanton Bern hat. Auch das wird uns beschäftigen. Ebenfalls behandeln wir das Staatsbeitrags- und das Steuergesetz je in zweiter Lesung. Soweit einige der Schwerpunkte. Damit erkläre ich nun die Septembersession des Grossen Rats für eröffnet.

Herr Daniel Beutler (EDU)

Vereidigung siehe Geschäft 2015.RRGR.730

t